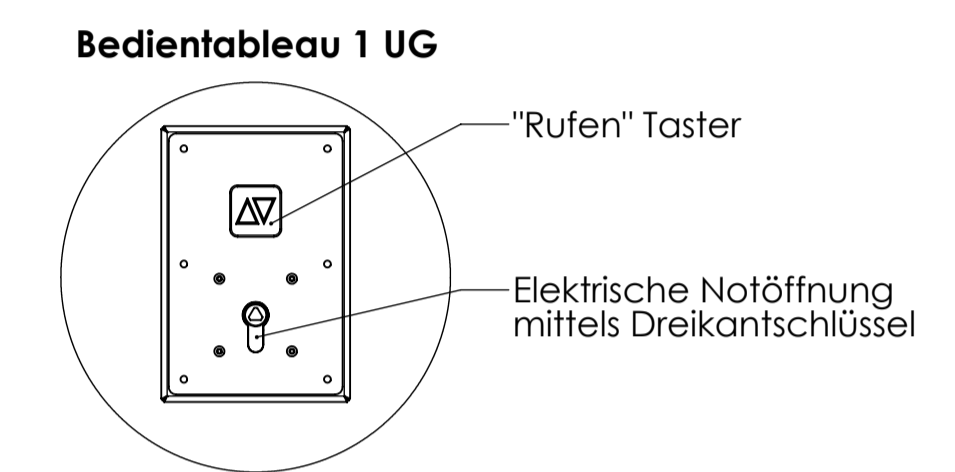
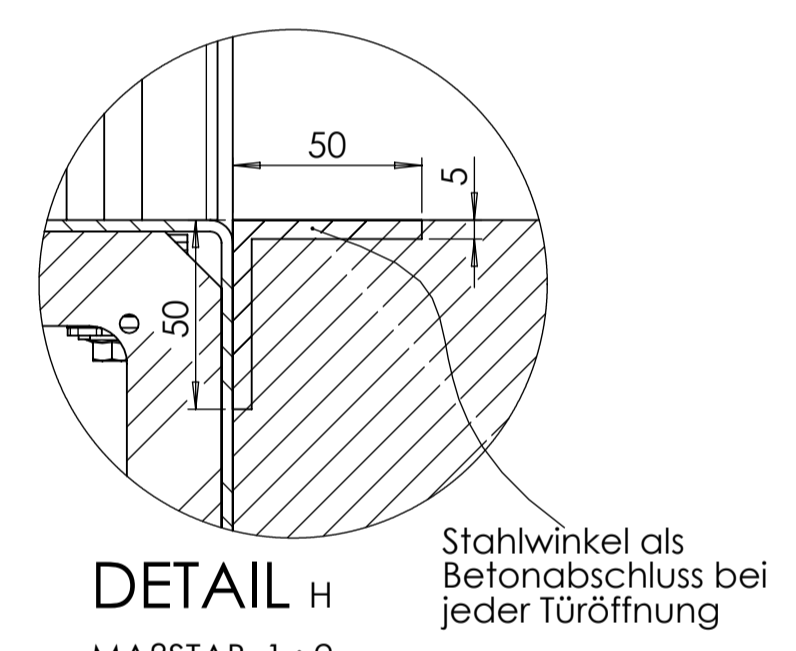


DETAIL E
MABSTAB 1 : 5



DETAIL F
MABSTAB 1 : 5



DETAIL H
MABSTAB 1 : 2

Fz = 29,5 kN pro Formrohr

Hauptstromspeisung:

Nennspannung: 400V / Absicherung: 32A
 eigener FI Schutzschalter: Umrichterfest IΔn 100mA
 Kabeltyp: min. 4 mm²
 Motornennleistung (FU gesteuert): 2 Stk. je. 3,8 kW

Kabinenlicht:

Nennspannung: 230V / Absicherung: 6A
 FI Schutzschalter: Stromstoßfest (Standard) IΔn 30mA
 Kabeltyp: min. 1,5 mm²

Schachtlicht:

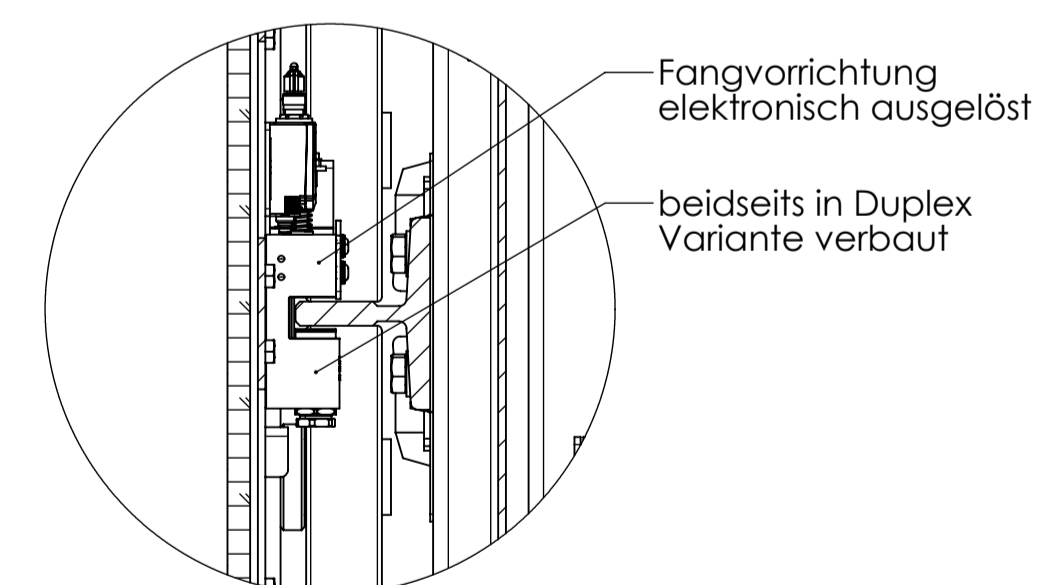
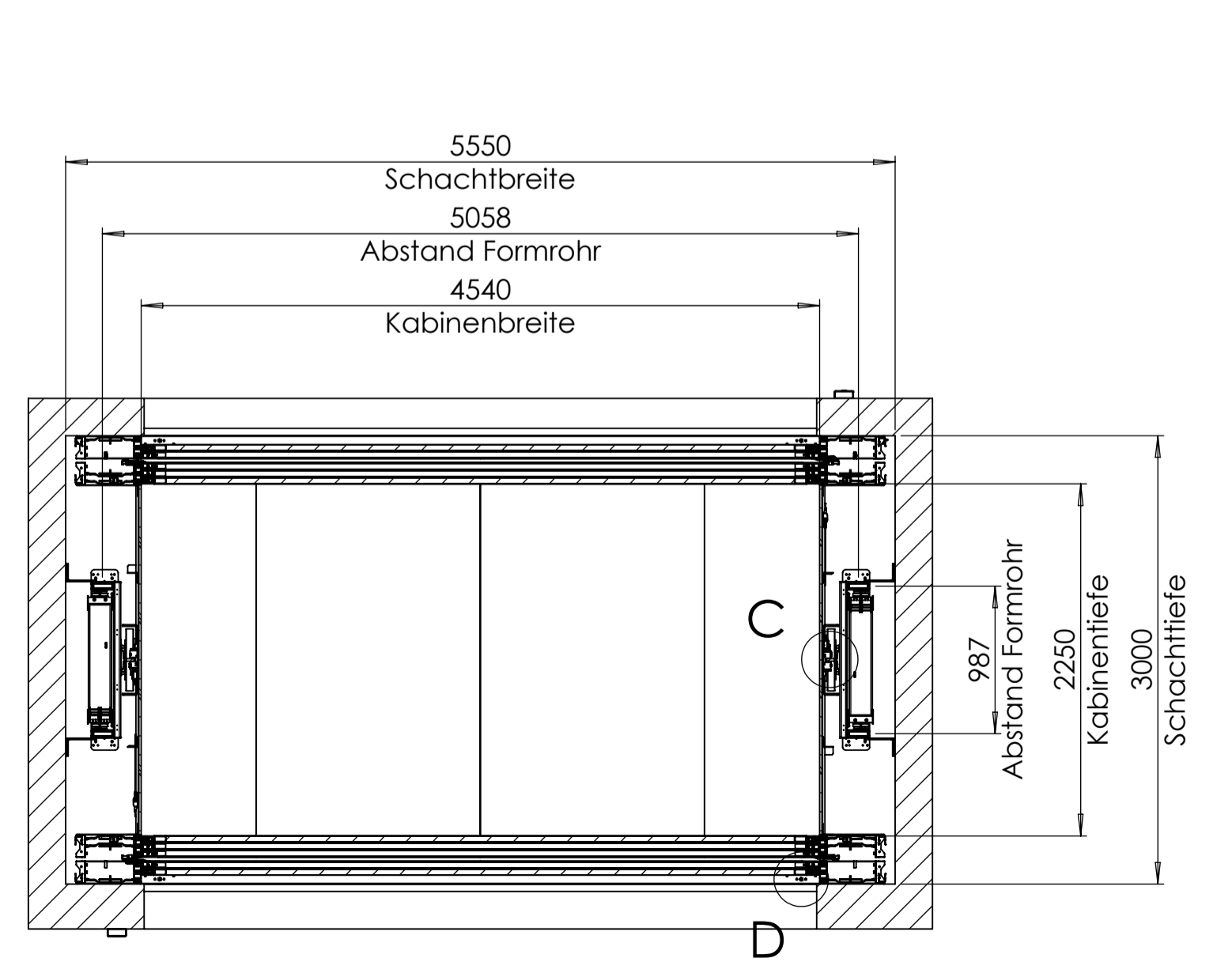
Nennspannung: 230V / Absicherung: 6A
 FI Schutzschalter: Stromstoßfest (Standard) IΔn 30mA
 Kabeltyp: min. 1,5 mm²

Telefonanschluss:

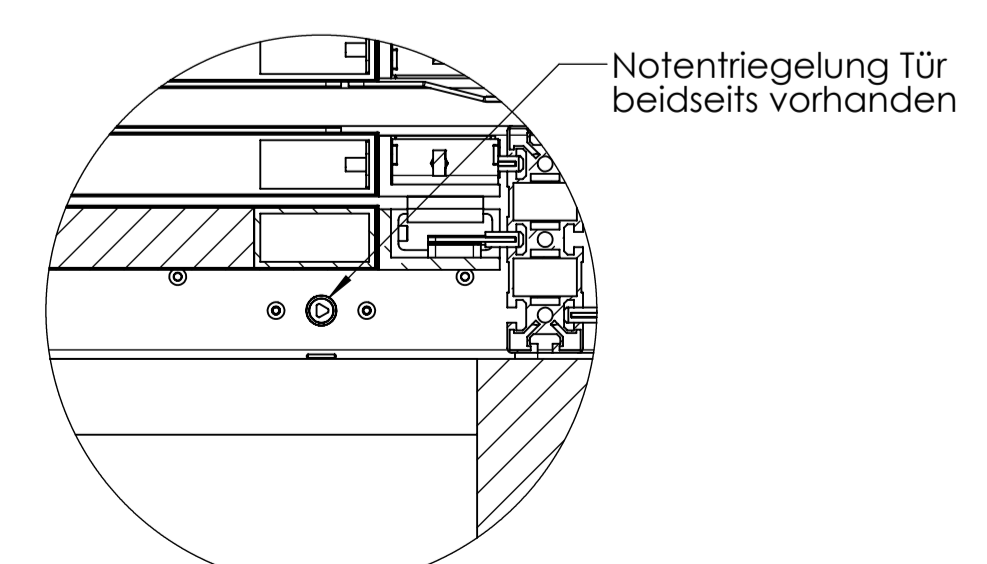
Es ist eine SIM Karte für ein GSM Modul bereitzustellen.

Wichtige Vorgaben für bauseitige Arbeiten:

- Die Gebäudestruktur muss so ausgelegt sein, dass sie den Lasten und Kräften widerstehen kann.
- Der Aufzugsschacht ist entsprechend der Norm EN81-41 auszuführen. Die Wände müssen Lot- und Winkelrecht sein. Bei Beton- & Mauerschacht darf die Abweichung der Maße über die Schachthöhe +/- 10mm, bei Metallkonstruktionen +/- 5mm nicht überschreiten.
- Bei einer Mauerwerk Ausführung ist in jedem Stockwerk ein Betonkranz mit min. Höhe 200 mm erforderlich.
- Bei einer Betonschacht Ausführung muss dieser eine mind. Betongüte von C20/25 und eine mind. Wandstärke von 250mm haben.
- Es ist eine Schachtlüftung in einem Ausmaß von mindestens 1% der Grundfläche des Aufzugsschachtes vorzusehen.
- Bohrlöcher in der Schachtgrube müssen bis zu einer Tiefe von 150 mm möglich sein, ohne die Dichtheit zu gefährden.
- Im Schacht muss ein Temperaturbereich von +5°C bis max. +40°C sichergestellt werden. Die relative Luftfeuchte darf 75% nicht überschreiten und die Luft muss frei von aggressiven Medien (Gas, Dämpfe) sein. Der Schacht muss auch gegen Witterungseinflüsse geschützt werden (z.B. Wassereintritt).
- Alle Anschlüsse zu den Schachttüren sind bauseits herzustellen. Die Anschlüsse an Aufzugtüren mit Brandschutz, und Isolierungen sind entsprechend der gültigen Normen auszuführen.
- Die Führungsschienen sind an die Fundamentierung anzuschließen.
- Bei jeder Schachttüre ist vor dem Versetzen der Türen bauseits ein Meterriss (1m über FFOK) herzustellen.
- Bei jeder Haltestelle ist als Betonabschluss ein Winkel lt. Plan vorzusehen. Dieser muss über die gesamte Breite eine Geradheit von +/- 2,5mm aufweisen. Der Niveaunterschied darf max. 2mm ergeben.



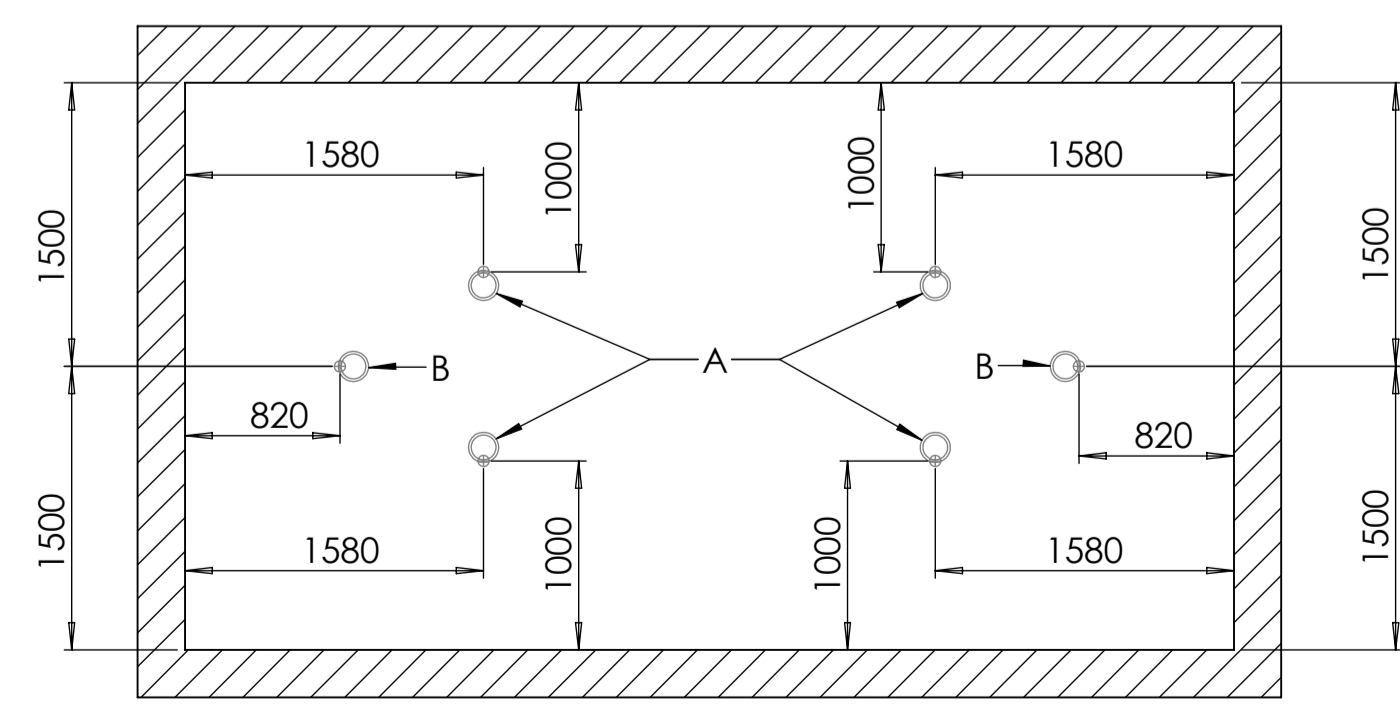
DETAIL C
MABSTAB 1 : 5



DETAIL D
MABSTAB 1 : 5

Lasthaken Montageplan:
 (auf Ausrichtung achten)
 A: min. 1500 kg Tragfähigkeit
 B: min. 3000 kg Tragfähigkeit

Lasthaken Modelle:
 Halben DEHA HD Anker oder
 Halben HLX Lift-Box



Baumeister: Mit dieser Unterschrift wird auch bestätigt, dass die Schacht- & Triebwerksraummaße, speziell die Förderhöhe, Schachtgrube- & Überfahrhöhe kontrolliert wurden bzw. beim Bau verbindlich eingehalten werden. Vor der Montage ist bei jeder Schachttür ein Meterriss einzuzichnen und nach dem Versetzen der Schachttüren die richtigen Höhen der Türschwelen zu kontrollieren und zu bestätigen.	Aufzugserbauer: MT Industrial Solutions GmbH & Co. KG Kreuzweg 2/2 A-4112 St. Gallen im Mühlviertel Telefon: +43 728 87126-10 office@mt-solutions.at www.mts-solutions.at
--	--

Geprüft & zur Ausführung freigegeben:	Bauherr:	Haus- & Grundstückseigentümer:
---------------------------------------	----------	--------------------------------

Bauwerber:	Aufstellungsort:
------------	------------------

Lastenaufzug mit Personenbeförderung

Motor	SEW FA87B DRN100L54/BES/TH/DUE	Fangvorrichtung	Wittur ESG-25U
Tragmittel	8 Zahnriemen HTD 14M-55	Schachttüren	MT Aurelia Typ01-A
Nutzlast	2500 kg	Kabinentür	MT Aurelia Typ01-A
Nenngeschwindigkeit	0,15 m/s	Türbetätigung	Automatisch
Förderhöhe	7420 mm		

 MT INDUSTRIAL SOLUTIONS Kreuzweg 2/2 A-4112 St. Gallen im Mühlviertel	NAME	Rechberger	DATUM	23.04.2021	ZEICHNUNGSNUMMER:		REVISION	a
	GEZEICHNET		GEPRÜFT		MASSE in "mm"			
	GENEHIGT				FORMAT: A1	MASSSTAB 1:40	BLATT 1 VON 1	